

## **Pressemitteilung Runder Tisch Mittelfranken 2021**

### **Trotz Corona auch 2021 hohe Förderung:**

#### **Gesetzliche Krankenkassen unterstützen Selbsthilfe in Mittelfranken**

Exakt 574.057 Euro schüttete der Runde Tisch Mittelfranken in diesem Jahr an 259 gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen von Adipositas bis Zöliakie aus.

Der Förderpool der Gemeinschaft des Runden Tisch Mittelfranken setzt sich aus der Beteiligung der gesetzlichen Krankenkassen (dazu gehören: AOK, BKKs, IKK Classic, Knappschaft, SVLFG, VDEK) in Höhe von 569.057 Euro sowie der Stadt Nürnberg mit 5.000 Euro zusammen.\*

#### **Selbsthilfegruppen – wichtiger Bestandteil im Gesundheitswesen**

Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeiten leisten gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen einen bedeutenden Beitrag für die Gesellschaft. Betroffene, aber auch Angehörige erhalten in Selbsthilfegruppen kostenlos Unterstützung bei der Bewältigung von besonderen Lebenssituationen.

Selbsthilfe bedeutet somit Expertenschaft in eigener Sache und stellt eine wichtige Ergänzung zu den professionellen Leistungen der medizinischen Helfer wie Ärzte, Therapeuten und Krankenhäuser dar. Diesen großen gesellschaftlichen Nutzen hat die Politik bereits vor vielen Jahren erkannt. Mit der Verabschiedung des § 20h SGB V hat die Bundesregierung die gesetzlichen Krankenkassen beauftragt, die gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen zu unterstützen.

Weiterführende Informationen unter <https://kiss-mfr.de/selbsthilfegoerderung/>

\* (Die genannten Zahlen für 2021 sind noch nicht abschließend. Selbsthilfegruppen, die sich nach dem Antragschluss 15.02. gründen, können bis zum 31.10. einen Antrag auf Selbsthilfeförderung für das aktuelle Förderjahr am Runden Tisch Mittelfranken stellen.)